



Spannung bei der Teilnehmern – nachdem die Modell zusammengebaut waren, mussten sie Aufgaben bestehen. FOTOS: KRABBE

■ Zum 5. Mal in der Phänomenta Flensburg ausgetragen:

## Riesiger Spaß bei den RobOlympics

FLENSBURG (tk) – Eine Olympiade der besonderen Art fand am Wochenende in der Phänomenta statt. Die RobOlympics wurden zum 5. Mal in Flensburg ausgetragen. Die Eckener-Schule – Regionales Berufsbildungszentrum (RBZ) – lud zu einem spannenden Wettbewerb ein. Die Teilnehmer waren Schüler aus einem Jahrgang für angehende Techniker. Alle haben eine abgeschlossene Berufsausbildung von mindestens drei Jahren und eine zweijährige Berufserfahrung hinter sich. Nach der zwei Jahre dauernden Schulausbildung, die sie an der Eckener Schule Schwerpunkt Technik später einmal durchlaufen haben, können sie sich auf Jobangebote wie Ingenieure bewerben. Der Abschluss der Schule bedeutet nach erfolgreicher Prüfung zeitgleich das Erreichen der Fachhochschul-

reife. Im Berufsfeld des Technikers ist es notwendig, neben Eigenständigkeit auch Arbeiten im Team zu leisten. Daher werden von den Schülern in jedem Ausbildungshalbjahr Projekte abverlangt, in denen sie ihr Können unter Beweis stellen können und ihre Aufgaben dann auch präsentieren. Durch das Stattfinden der beliebten RobOlympics in diesem Jahr fand sich neben den vier Mannschaften der jetzigen Klasse auch noch eine weitere, die aus Schülern bestand, die im letzten Jahr ihren Abschluss gemacht haben und unbedingt wieder dabei sein wollten. Die Teams nannten sich RoboMaster-MTo8, Alfred-MTo8, BigFoot-MTo8, RoboCar-MTo8, Hansi-Absolventen (MTo6). Mit einem Korb in der Hand voller technischer Zubehörs musste jede Mannschaft ihre Aufgabe lösen



und einen originellen Miniroboter herstellen. Im Korb lagen neben der Fernbedienung Akkus, Kabel, Klebeband, Räder, alte Dosen, Platten, Holz, Wäscheklammern, Magneten und anderes mehr, das es zu verbauen galt. Der Motor konnte nur drei verschiedene Bewegungen verrichten. Ein von Schülern gebauter Parcours bot viele Hindernisse, auf ihm mussten die Roboter fahren, um einen Hebearm schließlich in eine Sei-

fenblasendose zu tauchen. Von der Jury bewertet wurden verschiedene Kategorien. Alle Mannschaften haben Gutscheine im Wert von 30 Euro für einen Besuch der Gruppe in der Hansens Brauerei, auf dem Flensburger Weihnachtsmarkt oder im Bowlingcenter erhalten, die Siegermannschaft 40 Euro. Das Organisatoren Team bestand aus Marc Kleinschmidt, Christian Lang, Andre Stolte und Dietmar Post, stellv. Schulleiter. »Wir freuen uns sehr über die Unterstützung durch die Sponsoren, die diesen Spaß ermöglicht haben«, so Dietmar Post. Diese sind die Fa. Holtegel, vertreten durch Herrn Ralf Koch in der Jury, die Phänomenta, vertreten durch Martin Engel in der Jury, Fa. Röhlk&Petersen, Fa. Nordschrott und Spielwaren Trojaner aus Har- rislee.